



Bergische Universität Wuppertal

UNISERVICE Qualität in Studium und Lehre
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal

Telefon: (0202) 439 - 2917

E-Mail: evasys@uni-wuppertal.de

Universität Wuppertal - QSL - Gaußstraße 20- 42119 Wuppertal

Dr. Klaus-Dieter Setzer (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr Dr. Setzer,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung "Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil"

Fragebogen Typ LABOR:

Der zuerst angegebene Globalindikator setzt sich aus folgenden Skalen des Fragebogens zusammen:

- Darstellung des Lernstoffs
- Struktur
- Betreuung
- Gesamtbeurteilung

Als nächstes werden die einzelnen Mittelwerte der oben genannten Skalen aufgeführt.

Im zweiten Teil des Auswertungsberichts werden die Mittelwerte aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Der Wert 1 kennzeichnet aus Sicht der Studierenden eine maximale Veranstaltungsgüte, der Wert 5 eine minimale Veranstaltungsgüte.

Diese Nachricht gilt gleichzeitig als Bescheinigung dafür, dass eine Lehrveranstaltungsbewertung für die o.g. Veranstaltung durchgeführt wurde.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr QSL-Team

Dr. Klaus-Dieter Setzer

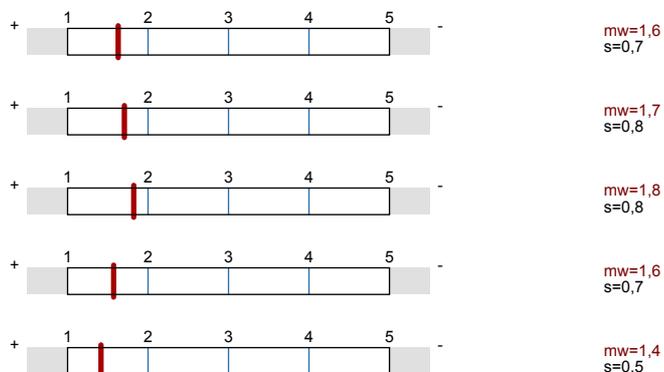
Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil (G1008_1314_641)
Erfasste Fragebögen = 34



Globalwerte

Globalindikator

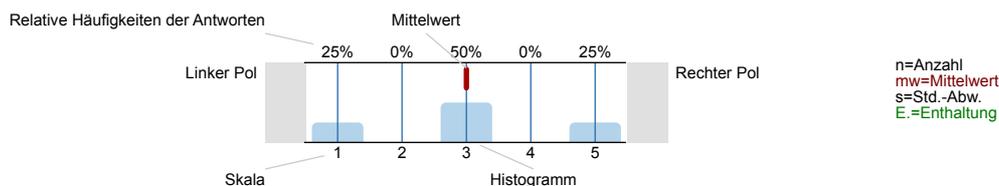
- 1. Darstellung des Lernstoffs
- 2. Struktur
- 3. Betreuung
- 5. Gesamtbeurteilung



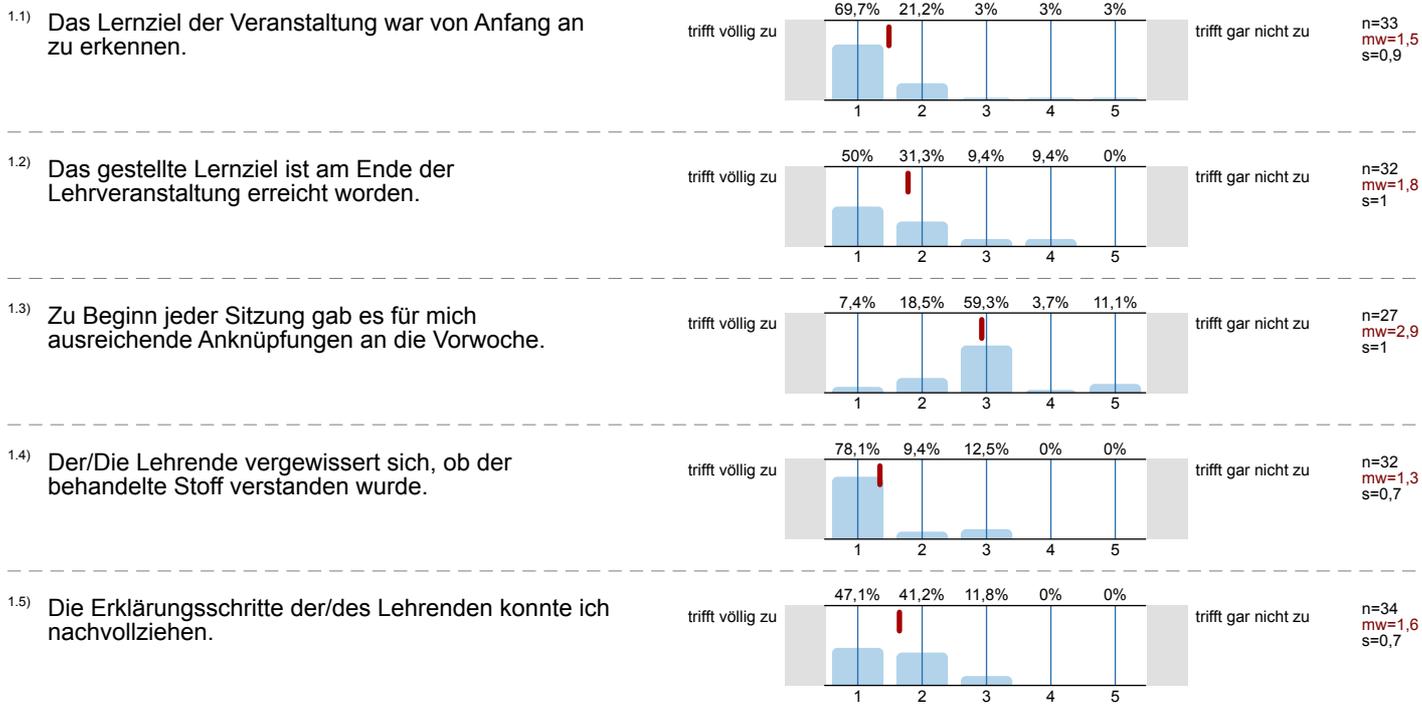
Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

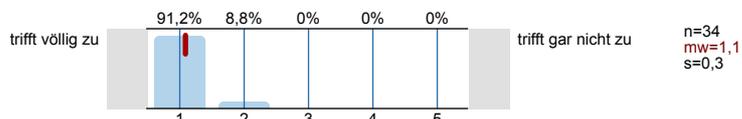
Fragestext



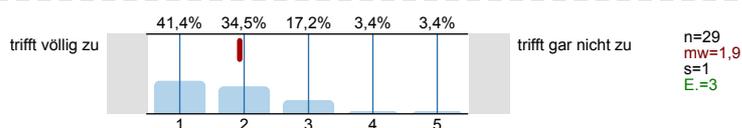
1. Darstellung des Lernstoffs



1.6) Der/ Die Lehrende erschien mir gut vorbereitet.



1.7) Die in der Veranstaltung eingesetzten Medien (Tafel, Folien, Präsentationen, ...) trugen zum Verständnis der Lerninhalte bei.

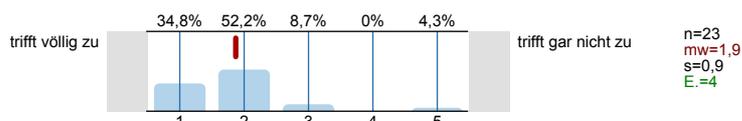


2. Struktur

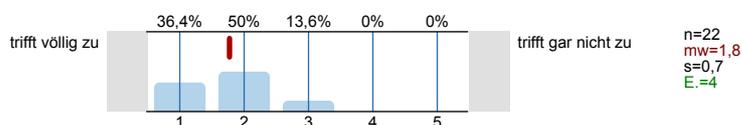
2.1) Die Veranstaltung ist Teil eines Moduls.



2.2) Der Modulteil fügt sich inhaltlich gut in das Gesamtmodul ein.

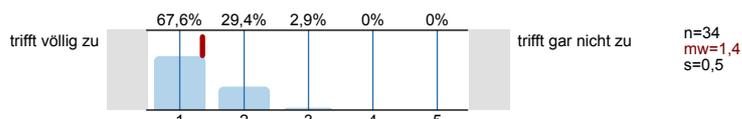


2.3) Die Inhalte der Veranstaltung entsprechen der Modulbeschreibung.

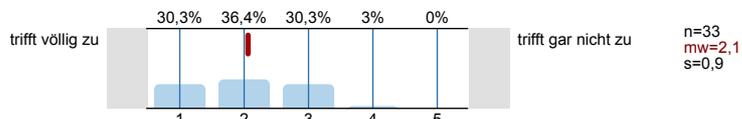


3. Betreuung

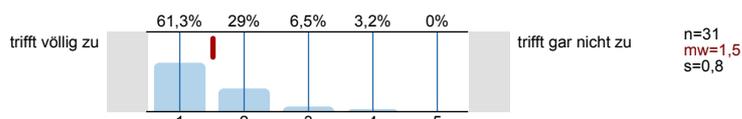
3.1) Meine Fragen wurden von der/ dem Lehrenden für mich befriedigend beantwortet.



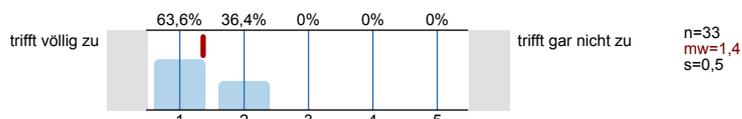
3.2) Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



3.3) Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.



3.4) Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrenden war ich insgesamt zufrieden.

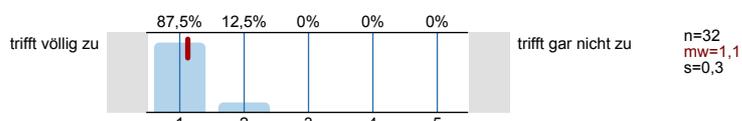


3.5) Der/Die Lehrende benachteiligt bestimmte Studierende.



4. Laborpraktikum

4.1) Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.

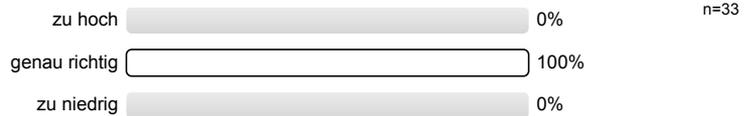


4.2) Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.	trifft völlig zu	21,9% 31,3% 31,3% 12,5% 3,1%	trifft gar nicht zu	n=32 mw=2,4 s=1,1
4.3) Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.	trifft völlig zu	40,6% 18,8% 37,5% 3,1% 0%	trifft gar nicht zu	n=32 mw=2 s=1
4.4) Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.	trifft völlig zu	37,5% 53,1% 9,4% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=32 mw=1,7 s=0,6
4.5) Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums zu beeinflussen.	trifft völlig zu	6,9% 31% 31% 17,2% 13,8%	trifft gar nicht zu	n=29 mw=3 s=1,2
4.6) Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.	trifft völlig zu	55,9% 44,1% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=34 mw=1,4 s=0,5
4.7) Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.	trifft völlig zu	55,9% 35,3% 8,8% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=34 mw=1,5 s=0,7
4.8) Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.	trifft völlig zu	21,9% 50% 18,8% 6,3% 3,1%	trifft gar nicht zu	n=32 mw=2,2 s=1
4.11) Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.	trifft völlig zu	55,9% 35,3% 8,8% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=34 mw=1,5 s=0,7
4.12) Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.	trifft völlig zu	82,4% 17,6% 0% 0% 0%	trifft gar nicht zu	n=34 mw=1,2 s=0,4
4.13) Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.	trifft völlig zu	37,5% 46,9% 9,4% 3,1% 3,1%	trifft gar nicht zu	n=32 mw=1,9 s=0,9
4.14) Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.	trifft völlig zu	41,9% 35,5% 19,4% 0% 3,2%	trifft gar nicht zu	n=31 mw=1,9 s=1

5. Gesamtbeurteilung

5.1) Der Lerneffekt dieser Lehrveranstaltung war für mich insgesamt	sehr hoch	61,8% 38,2% 0% 0% 0%	sehr niedrig	n=34 mw=1,4 s=0,5
5.2) Insgesamt betrachtet fand ich die Lehrveranstaltung	sehr gut	58,1% 38,7% 3,2% 0% 0%	sehr schlecht	n=31 mw=1,5 s=0,6

5.3) Der Schwierigkeitsgrad des behandelten Stoffes war für mich

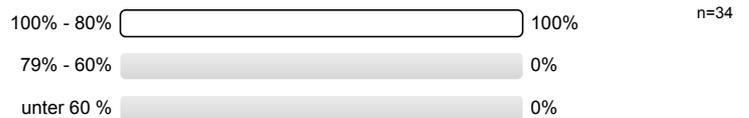


5.4) Das Tempo im Vorgehen des Stoffs war für mich

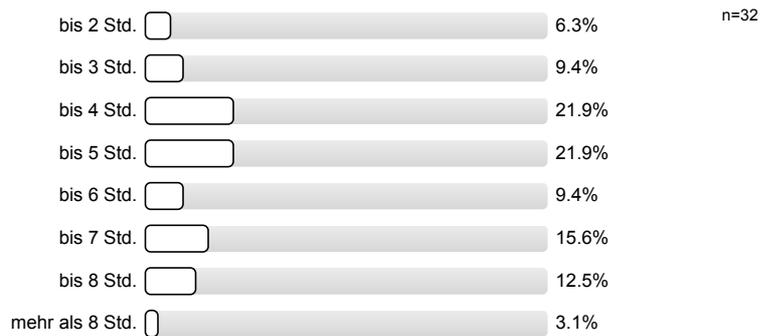


6. Zeitaufwand

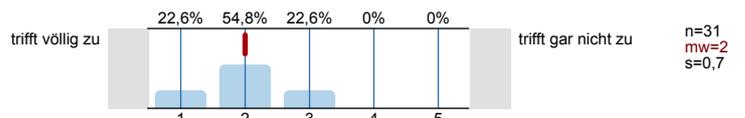
6.1) Wie oft nahmen Sie an dem Laborpraktikum teil?



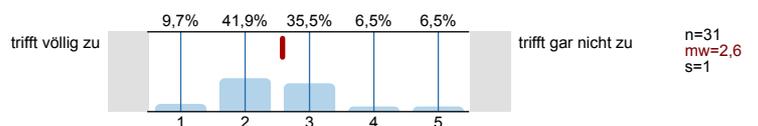
6.2) Wie hoch war Ihr regelmäßiger wöchentlicher Zeitaufwand zur Vor- und Nachbereitung dieses Laborpraktikums? (Exklusive der aufgewandten Zeit für das Laborpraktikum und des Arbeitsaufwands für Leistungsnachweis bzw. Prüfung)



6.3) Ich habe mich immer ausreichend auf das Laborpraktikum vorbereitet.

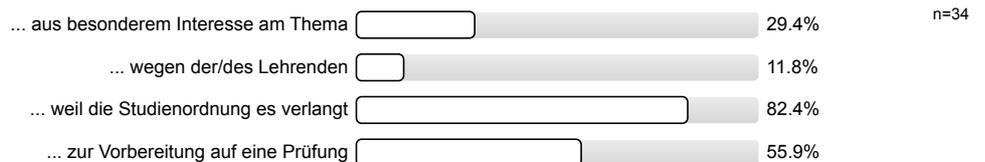


6.4) Der Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



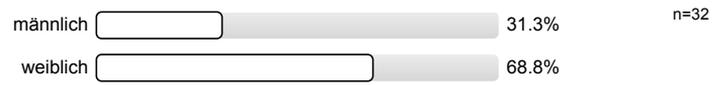
7. Motivation

7.1) Ich besuche dieses Laborpraktikum ... (Mehrfachnennungen möglich)

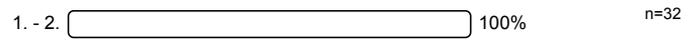


8. Zur Person

8.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

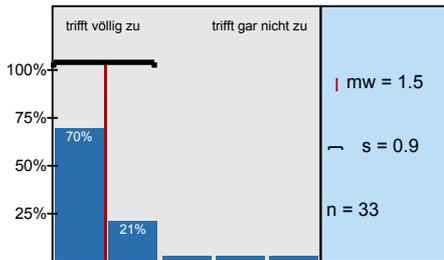


8.2) Bitte geben Sie Ihre Fachsemesterzahl an

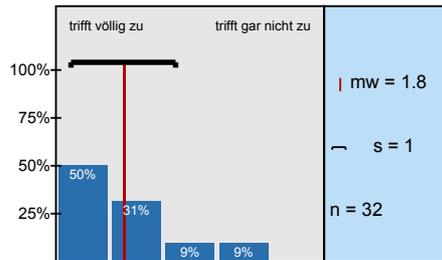


Histogramme zu den Skalafragen

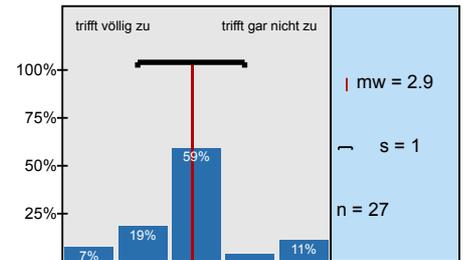
Das Lernziel der Veranstaltung war von Anfang an zu erkennen.



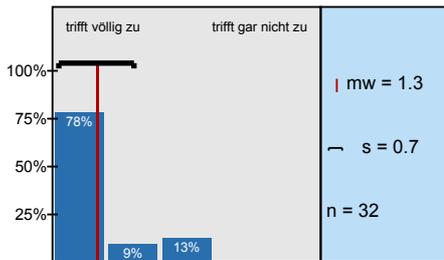
Das gestellte Lernziel ist am Ende der Lehrveranstaltung erreicht worden.



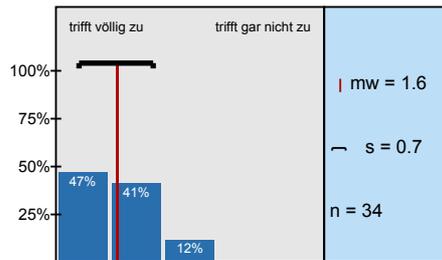
Zu Beginn jeder Sitzung gab es für mich ausreichende Anknüpfungen an die Vorwoche.



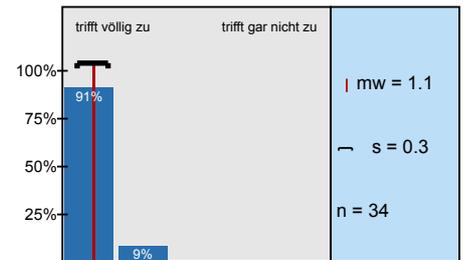
Der/Die Lehrende vergewissert sich, ob der behandelte Stoff verstanden wurde.



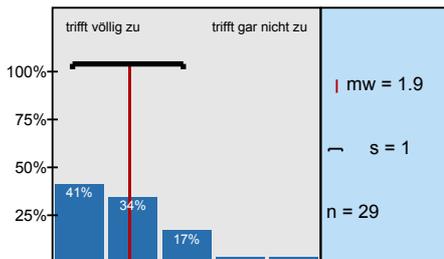
Die Erklärungsschritte der/des Lehrenden konnte ich nachvollziehen.



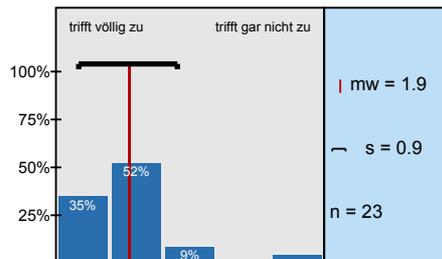
Der/ Die Lehrende erschien mir gut vorbereitet.



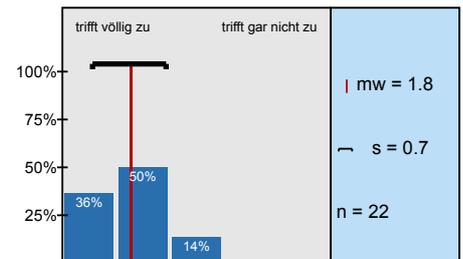
Die in der Veranstaltung eingesetzten Medien (Tafel, Folien, Präsentationen, ...) trugen zum Verständnis



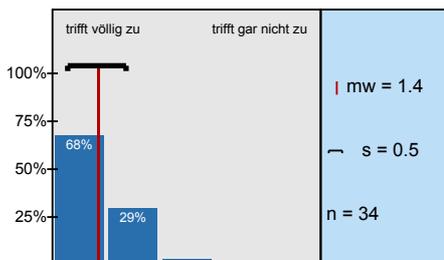
Der Modulteil fügt sich inhaltlich gut in das Gesamtmodul ein.



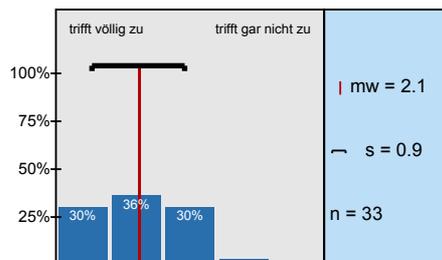
Die Inhalte der Veranstaltung entsprechen der Modulbeschreibung.



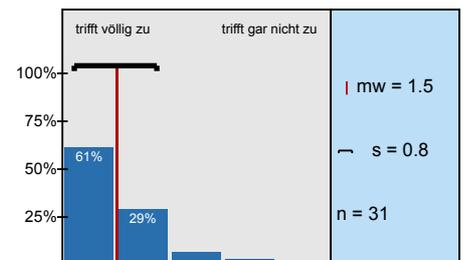
Meine Fragen wurden von der/ dem Lehrenden für mich befriedigend beantwortet.



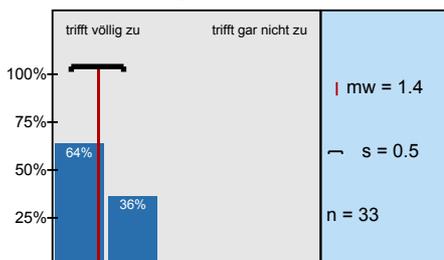
Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.



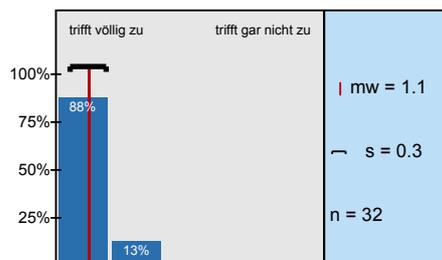
Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.



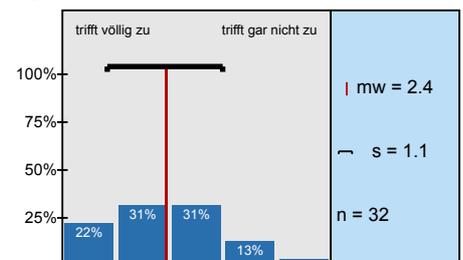
Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrenden war ich insgesamt zufrieden.



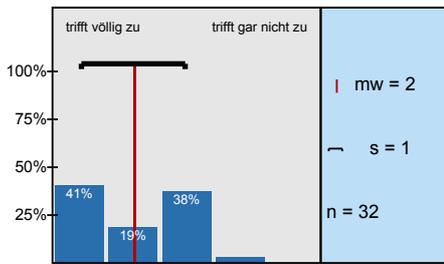
Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.



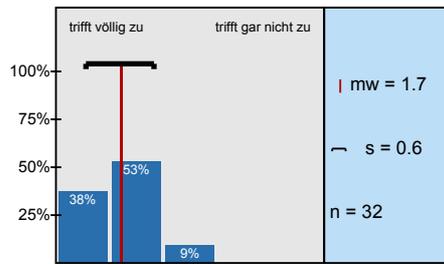
Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.



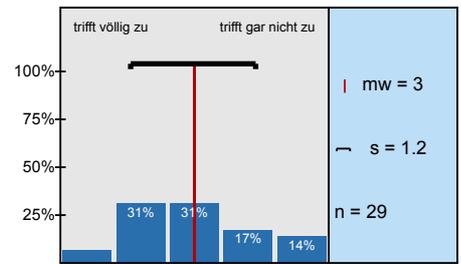
Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.



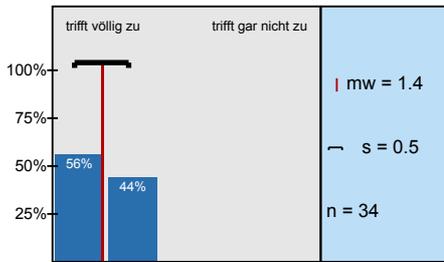
Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.



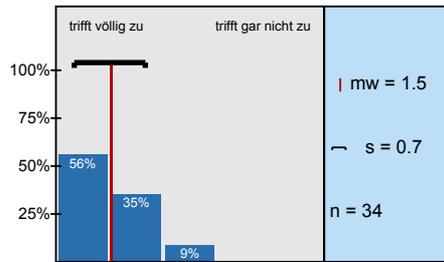
Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums zu beeinflussen.



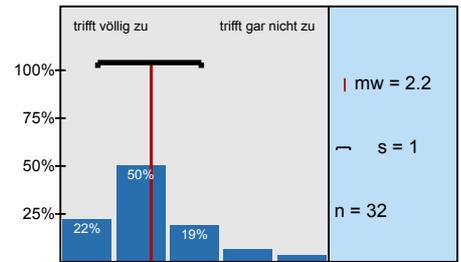
Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.



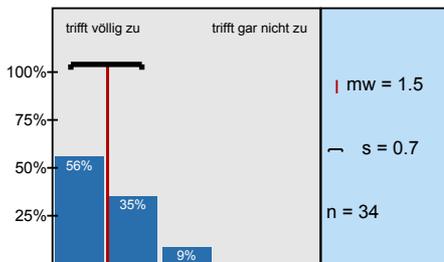
Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.



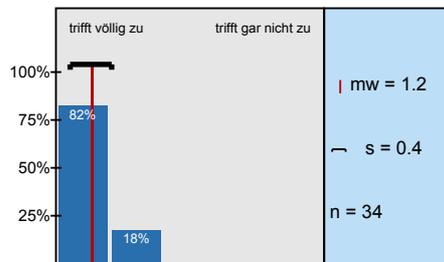
Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.



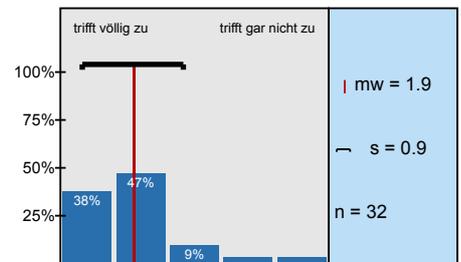
Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.



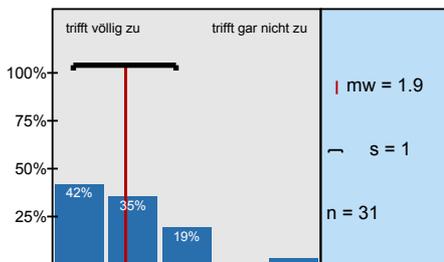
Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.



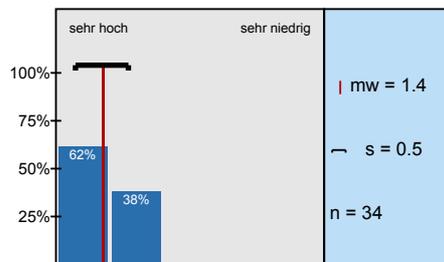
Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.



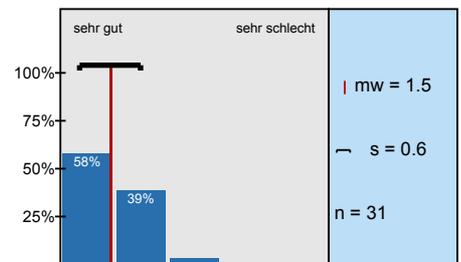
Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.



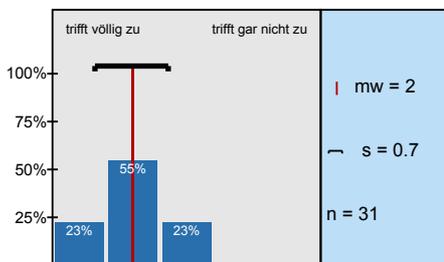
Der Lerneffekt dieser Lehrveranstaltung war für mich insgesamt



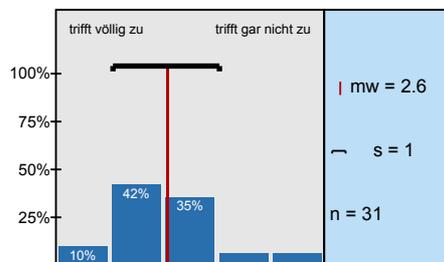
Insgesamt betrachtet fand ich die Lehrveranstaltung



Ich habe mich immer ausreichend auf das Laborpraktikum vorbereitet.



Der Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.



Profillinie

Teilbereich: FB C - Chemie

Name der/des Lehrenden: Dr. Klaus-Dieter Setzer,

Titel der Lehrveranstaltung: Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Darstellung des Lernstoffs

1.1) Das Lernziel der Veranstaltung war von Anfang an zu erkennen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=33	mw=1,5	md=1,0	s=0,9
1.2) Das gestellte Lernziel ist am Ende der Lehrveranstaltung erreicht worden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=32	mw=1,8	md=1,5	s=1,0
1.3) Zu Beginn jeder Sitzung gab es für mich ausreichende Anknüpfungen an die Vorwoche.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=27	mw=2,9	md=3,0	s=1,0
1.4) Der/Die Lehrende vergewissert sich, ob der behandelte Stoff verstanden wurde.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=32	mw=1,3	md=1,0	s=0,7
1.5) Die Erklärungsschritte der/des Lehrenden konnte ich nachvollziehen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=1,6	md=2,0	s=0,7
1.6) Der/ Die Lehrende erschien mir gut vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=1,1	md=1,0	s=0,3
1.7) Die in der Veranstaltung eingesetzten Medien (Tafel, Folien, Präsentationen, ...) trugen zum Verständnis der Lerninhalte bei.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=29	mw=1,9	md=2,0	s=1,0

2. Struktur

2.2) Der Modulteil fügt sich inhaltlich gut in das Gesamtmodul ein.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=23	mw=1,9	md=2,0	s=0,9
2.3) Die Inhalte der Veranstaltung entsprechen der Modulbeschreibung.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=22	mw=1,8	md=2,0	s=0,7

3. Betreuung

3.1) Meine Fragen wurden von der/ dem Lehrenden für mich befriedigend beantwortet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34	mw=1,4	md=1,0	s=0,5
3.2) Die Leistungs- und Prüfungsanforderungen wurden für mich transparent dargestellt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=33	mw=2,1	md=2,0	s=0,9
3.3) Die Sprechstundenangebote waren für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=31	mw=1,5	md=1,0	s=0,8
3.4) Mit der fachlichen Betreuung durch die/den Lehrenden war ich insgesamt zufrieden.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=33	mw=1,4	md=1,0	s=0,5

4. Laborpraktikum

4.1) Ich hatte genügend Möglichkeiten, Fragen zu stellen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=32	mw=1,1	md=1,0	s=0,3
4.2) Die Versuche erschienen mir logisch aufeinander aufgebaut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=32	mw=2,4	md=2,0	s=1,1
4.3) Die Aufgabenstellungen waren für mich immer verständlich formuliert.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=32	mw=2,0	md=2,0	s=1,0
4.4) Die fachspezifischen Arbeitsweisen wurden für mich deutlich sichtbar.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=32	mw=1,7	md=2,0	s=0,6

4.5) Ich hatte genügend Möglichkeiten den Ablauf des Praktikums zu beeinflussen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=29 mw=3,0 md=3,0 s=1,2
4.6) Ich empfand die mündlichen Erklärungen zu den Versuchen als gut verständlich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34 mw=1,4 md=1,0 s=0,5
4.7) Die verwendeten Fachbegriffe wurden für mich ausreichend erklärt.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34 mw=1,5 md=1,0 s=0,7
4.8) Die Ausstattung der Labore war aus meiner Sicht gut.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=32 mw=2,2 md=2,0 s=1,0
4.11) Die Einführung in die Geräte des Labors war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34 mw=1,5 md=1,0 s=0,7
4.12) Die Sicherheitsbelehrung war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=34 mw=1,2 md=1,0 s=0,4
4.13) Die Anfertigung von Protokollen empfand ich als nützlich und hilfreich.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=32 mw=1,9 md=2,0 s=0,9
4.14) Die Rückmeldung über die Protokolle war für mich ausreichend.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=31 mw=1,9 md=2,0 s=1,0

5. Gesamtbeurteilung

5.1) Der Lerneffekt dieser Lehrveranstaltung war für mich insgesamt	sehr hoch		sehr niedrig	n=34 mw=1,4 md=1,0 s=0,5
5.2) Insgesamt betrachtet fand ich die Lehrveranstaltung	sehr gut		sehr schlecht	n=31 mw=1,5 md=1,0 s=0,6

6. Zeitaufwand

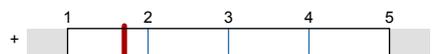
6.3) Ich habe mich immer ausreichend auf das Laborpraktikum vorbereitet.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=31 mw=2,0 md=2,0 s=0,7
6.4) Der Nachbereitungsaufwand war von mir zeitlich gut zu bewältigen.	trifft völlig zu		trifft gar nicht zu	n=31 mw=2,6 md=2,0 s=1,0

Präsentationsvorlage

Praktikum Allgemeine Chemie - PC-Teil
Dr. Klaus-Dieter Setzer,
Erfasste Fragebögen = 34

Subjektive Einschätzung
über die Darstellung des
Lernstoffs in der
Lehrveranstaltung (LV)

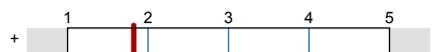
1. Darstellung des Lernstoffs



mw=1,7

... die Eingliederung der LV
in das Modul

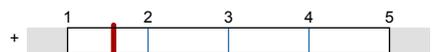
2. Struktur



mw=1,8

... die Betreuung durch die
Lehrende/den Lehrenden

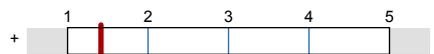
3. Betreuung



mw=1,6

... die gesamte LV

5. Gesamtbeurteilung



mw=1,4

Auswertungsteil der offenen Fragen

3. Betreuung

- 3.6) Falls Sie die vorangegangene Frage mit "ja" beantwortet haben: Wie äußert sich die von Ihnen empfundene Benachteiligung bestimmter Studierender durch den Lehrenden?



4. Laborpraktikum

- 4.9) Welchen Versuch sollte man aus Ihrer Sicht weglassen? Warum?

57: viel Zeitaufwand für relativ wenig Ergebnis

Versuch 56
 → man lernt nur etwas über die Funktion der Vakuummeter

Versuch 57, weil man lange warten muss & dadurch der Versuch langweilig wird. Außerdem wiederholt sich die Theorie, da man sie bei anderen Versuchen besprochen hat.

Versuch 58.

56, weil der Stoff schon in den anderen Versuchen bereits erlernt wurde.

McLeod (V.56)

McLeod-Versuch (V.56)

Versuch 56, da man dort nur schon ~~erlernt~~ wissendes gelernt hat.

Versuch 56, man hat nur ablesen gelernt und einfach wiederholt was man teilweise schon wusste.

V56, da nicht wirklich neu im Versuch behandelt wurde, jedoch hat es noch teilweise etwas zum Verständnis beigetragen

4.10) Bei welchem Versuch haben Sie am meisten gelernt?

~~Der~~ Thermometer eichen

Versuch 57
→ Kolloquium

Versuch 58, da die charakteristischen Eigenschaften von kinetischen Gasen sehr gut erklärt wurden
der eigentliche Versuch war leider etw. langweilig

Bei Versuch 61, 51, 53

Bei dem Versuch 54 und dem 61

Spektroskopie (64, 54)

Spektroskopie (V54, V61)

Fuchs - Versuche

Versuch 54, 50

V. 54 , V. 50 ?
(Temperaturmessung)

V. 54 ; V 50

Versuche über Spektroskopie

Versuch der Spektroskopie

Versuche zur Spektroskopie

50

Viskosität (V. 58)

Viskosität (V. 58)

Versuch 58 und 51

bei Versuch 51 und 58

Versuch 51,

✓ 51, ✓ 58, ✓ 57, da bei ihnen am meisten vom Thema vermittelt wurde und es doch am verständlichsten war.

9. Offene Fragen

9.1) Mit welchen Lehrveranstaltungen gab es womöglich Überschneidungen im Stoff? Empfinden Sie dies als positiv oder negativ?

Überschneidung mit Einführung physik. Chemie.

↳ Überschneidung sehr sinnvoll.

Einführung in die PC - Vorlesung
als positiv; viele Erklärungen

Vorlesung Physikalische Chemie

Eher als positiv, weil sich die Veranstaltungen gut ergänzen
haben

mit Vorlesung PC 0
sehr positiv! Der Stoff wurde dadurch viel besser
verstanden

Mit den meisten Vorlesungen. Finde ich positiv.

kleine Überschneidungen gab es mit der Vorlesung "Einführung in die physikalische Chemie". Für mich war dies aber hilfreich, um ein besseres Verständnis zu erlangen.

"Einführung in die Physikalische Chemie". Meiner Meinung ist es gut, weil die Studenten die Möglichkeit haben, den Stoff zu wiederholen und etwas, was nicht ^{so gut} in der Vorlesung ~~gut~~ erklärt wurde, zu verstehen.

Einführung in die Physikalische Chemie Vorlesung → positiv, da man in der Vorlesung auch die Grundlagen kennen gelernt hat und auch wichtige Formeln durchgenommen hat.

Vorlesung Einführung in die physikalische Chemie
+ Übung → positiv
Mathematik A → positiv

physikalische Chemie → Vorlesung + Übung
→ positiv
• Mathe A → positiv

Überschneidungen sind immer positiv,
um den Stoff zu vertiefen

Allgemeine Chemie, Physikalische Chemie
- positiv - gute Wiederholung und Vertiefung

Anorganische Chemie, Allgemeine Chemie
Positiv

PC. 0 gut

physikalische Chemie, positiv

Vorlesung physikalische Chemie. Positiv

Es gab mit „Einführung in die phys. Chemie“ Überschneidungen. Das fand ich sehr gut.

Vorlesung Physikalische Chemie.
Überschneidung positiv

Vorlesung PC i gut, um theoretisch Gelerntes praktisch zu festigen

Allg. Chemie

PCO

AOC

Positive Überschneidungen mit der Theoriegrundlagen PCO-Vorlesung.

Praktikum PC mit der Vorlesung „physikalische Chemie“. Positiv, da man das Gelernte aus der Vorlesung verständlich erklärt bekommen hat.

Praktikum PC mit der Vorlesung „Einführung in die physikalische Chemie“ → positive Überschneidung, jedoch habe ich mehr im Praktikum gelernt als in der Vorlesung

PC-Vorlesung, aber im Praktikum habe ich es besser verstanden

PCO, Mathe A

^{9.2)} Was haben Sie an dieser Lehrveranstaltung als besonders gut empfunden? Warum?

Es gab viele Möglichkeiten Fragen zu stellen.
Die Dozenten waren ständig erreichbar.

Zusammenspiel zwischen Theorie und Praxis
-> starker Lerneffekt

Protokoll schreiben -> danach war alles klar
Assistenten sehr freundlich, waren flexibel und konnten
super erklären

Die Kolloquien waren hilfreich, weil dadurch der
komplette Versuch verständlich wird. Dabei konnte
man Fragen stellen und nicht verstandenes beant-
wortet.

Spezifische Protokollanweisungen die abgefragt waren, sind

Die Tutorien und Kolloquien waren auf meiner Seite sehr hilfreich.
Somit war es möglich den ganzen Stoff zu wiederholen und
besser zu verstehen. Außerdem habe ich viel Neues gelernt und
meine Kenntnisse verbessert.

- Kolloquien, da man sich erklärt bekommen hat -

- ein Assistent war zuständig für eine kleine Gruppe -> besser Fragen stellen

Fragen wurden immer beantwortet.

• Fragen wurden immer beantwortet

gar nichts. Ich muss hier sein!

Praktische Anwendung d. Theorie

Sehr gute Erklärungen, besseres Verständnis als
in der Vorlesung

Gute Betreuung

Kolloquien? waren gut um den Stoff zu verstehen.
Kolloquia

Im Kolloquium zu jedem Versuch wurde die Theorie komplett durchgeprochen.
Dadurch wurden Unklarheiten beseitigt und man konnte noch offene Fragen stellen.

praxisnaher Einblick in den Laboralltag

Einblick in praktisches Arbeiten

viel gelernt, gute Betreuung
Seminar: gute Erklärungen

Sehr anschauliche Versuche, die die theoretischen Grundlagen
(~~haben~~) gut visualisieren konnten.

Die gute Erläuterung des Stoffes und die praktische ~~Veranschaulichung~~.

die Assistenten waren echt super, sie hatten den Draht
zu uns und waren nett, hilfreich und sympathisch.
Sie haben auch mal Spaß gemacht und es war nie
langweilig! Besonders Jessica und David!!!

Die Assistenten konnten ~~es~~ gut auf Probleme reagieren und auch
verständlich erklären konnten.

9.3) Was haben Sie an dieser Lehrveranstaltung als besonders schlecht empfunden? Warum? Was könnte besser gemacht werden?

Unterschiedliche Ansprüche an den Studierenden von den Assistenten

Der Zeitaufwand beim schreiben der Protokolle ist ziemlich groß
→ die Zeit fehlt an anderen Stellen

große Kolloquium über die ersten vier Versuche sinnlos,
da man nach jedem einzelnen ja schon eins hatte

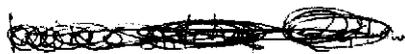
Die Versuchsprotokolle waren ein großer Arbeitsaufwand.
Milimeterpapierzeichnungen weglassen.

Manche Versuche gingen ziemlich lang. Dabei wurden zum Teil Themen angesprochen die dafür nicht relevant waren.

Die Seminare konnte man nicht ~~folgen~~ immer verstehen, weil der Versuch nicht besprochen wurde. Besser wäre es, sie nach dem Versuch zu machen

Seminar zu lang, keine Konzentration mehr.

• Seminar zu lang (Konzentrationsmangel)



keine zeitaufwändige Protokolle mehr !!! 😞
handhabt es wie in AC

Meiner Meinung nach sollte man sich entscheiden zwischen den mündl. Prüfungen nach dem Versuch und der am Ende des 1. Blocks.
Die Befragung könnte gerechter/ausfallen
gleichmäßiger
Die Person

Protokolle werden sehr spät zurückgegeben

Freiwillige Gruppeneinteilung wäre besser

Protokolle: Zu zeitintensiv

sehr zeitenkessere Protokolle

weniges Protokolle während der AC-Versuche, also PC und AC besser führen.

- das Seminar war schlecht, es war durcheinander und etwas unorganisiert, weil auch immer AC zwischen-durch war!
- und es wurde viel zu groß erklärt!